PRAXISSTART

KVWL Im Dienst der Medizin. www.praxisstart.info

Für zukünftige

Haus- und Fachärzte

in Westfalen-Lippe

Beraten Fördern Unterstützen

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, als Arzt und Psychotherapeut* in der ambulanten Medizin zu arbeiten. Ärzte sind heute nicht mehr verpflichtet, in dem Ort zu wohnen, in dem sie ihre Praxis betreiben. Zudem gibt es flexible Teilzeit- und Jobsharing-Modelle. Man kann auch in der ambulanten Versorgung als angestellter Arzt arbeiten oder eine der zahlreichen Kooperationsmöglichkeiten wählen. Mit dieser Öffnung der Niederlassungsvorschriften geht der Gesetzgeber einen großen Schritt auf alle diejenigen zu, die sich für die Teilnahme an der ambulanten Versorgung interessieren.

An vielen Reformen hat die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) auf der politischen Ebene mitgewirkt und es sich zur Aufgabe gemacht, interessierte Ärzte auf ihrem Weg in die ambulante Versorgung zu begleiten. So haben wir unsere umfangreichen Beratungs- und Serviceleistungen auf Medizinstudenten und Weiterbildungsassistenten ausgeweitet. Nach dem Motto BERATEN — FÖRDERN — UNTERSTÜTZEN bieten wir jedem, der an einer Tätigkeit in der ambulanten Medizin interessiert ist, individuelle und kompetente Hilfe an. Die wichtigsten Maßnahmen stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

Alle Beratungs- und Service-Angebote, Seminare, Workshops und auch die Patenschaften sind **kostenlos und unverbindlich!** Kontaktieren Sie uns frühzeitig, damit wir gemeinsam Ihren Weg in die ambulante medizinische Versorgung Westfalen-Lippes planen können!

---

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Schnelle Information, immer aktuell: www.praxisstart.info

Starten statt warten:
Unter www.praxisstart.info hat die KVWL eine eigene Internetseite eingerichtet, die alle wichtigen Informationen für eine erste Orientierung bietet. Die Praxisstart-Homepage beantwortet allgemeine Fragen, nennt Ansprechpartner und gibt einen Überblick über die umfangreichen Fördermöglichkeiten, die unter bestimmten Voraussetzungen schon im Studium in Anspruch genommen werden können.

Wichtig dabei:
Eine Internetseite kann niemals das persönliche und individuelle Beratungsgespräch ersetzen. Die Website ist vielmehr gedacht als Türöffner für eine Tätigkeit in der ambulanten Versorgung und als „kurzer Draht“ zum umfangreichen Beratungs- und Serviceangebot der KVWL.

Beratung

Förderung
Unterstützung

Hier finden Sie über das Stichwort „Seminare“ eine Übersicht über alle angebotenen Seminare sowie weitere Informationen.

Seminarreihe für zukünftige Haus- und Fachärzte

In diesen kompakten Veranstaltungen erläutern Fachexperten der KVWL den Teilnehmern ausgesuchte Themen aus dem Niederlassungsalltag zum Beispiel „Abrechnung und Honorarverteilung“, „BWL in der Arztpraxis“ oder Praxismanagement. Zur besseren Planung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Diese kann telefonisch, per E-Mail oder im Internet unter www.praxisstart.info erfolgen.

Niederlassungsseminar

Das Niederlassungsseminar ist eine ebenso bewährte wie beliebte Veranstaltung, bei der Niederlassungsinteressierte erste Einblicke in die ambulante Versorgung erhalten. Dabei werden vor allem betriebswirtschaftliche und juristische Aspekte thematisiert. Das Niederlassungsseminar findet immer parallel zum Praxisbörsentag statt (s. S. 11).

Praxisberatung und Koordinierungsstelle Weiterbildung Westfalen-Lippe (KoStA WL)

Der Klassiker: Eine kompetente, individuelle Beratung zur Planung und Umsetzung einer Teilnahme an der ambulanten medizinischen Versorgung. Die Praxisberatung und die KoStA WL sind telefonisch erreichbar unter der Nummer 0231 / 94 32 94 00 oder per E-Mail unter praxisberatung@kvwl.de und kosta@kvwl.de.

InKo- und BWL-Beratung

Über Geld spricht man nicht? Wir schon! Zur Investitions- und Kostenberatung (InKo) gehören die Datenanalyse des Vorgängers, Fachgruppenvergleiche, die Darstellung von Finanzierungsarten, die Standortanalyse sowie die Investitions- und Kostenanalyse.

Gucken, wie‘s die anderen machen: Die BWL-Beratung umfasst unter anderem interne und externe Praxisvergleiche. Die dargestellten Benchmarks werden auf Ihren individuellen Fall abgestimmt und können Ihnen als Leitplanken Ihres unternehmerischen Handelns dienen.

Förderung

Beratung
Unterstützung

Förderverzeichnis

Die KVWL führt ein Förderverzeichnis mit Städten und Gemeinden in Westfalen-Lippe, für die ein erhöhter Nachwuchs- und Versorgungsbedarf gesehen wird. Der Einstieg in die vertragsärztliche Tätigkeit an einem solchen Standort kann finanziell gefördert werden. Dazu stehen Mittel aus dem Strukturfonds der KVWL bereit. Gefördert werden können Praxisübernahmen oder Neugründungen, Vollzeit- oder Teilzeittätigkeiten, die Zulassung oder Anstellung, der Betrieb von Zweigpraxen oder die Einrichtung kooperativer Versorgungsstrukturen aus Gründen der Sicherstellung. Zu den Fördermaßnahmen gehören günstige Praxisdarlehen, Umsatzgarantien und Kostenzuschüsse. Der Vorstand der KVWL entscheidet über die Förderanträge.

Famulaturförderung

In der Approbationsordnung für Ärzte ist vorgeschrieben, dass Medizinstudierende ihre Famulatur zwischen dem ersten und zweiten Abschnitt der ärztlichen Prüfung ableisten müssen. Die Famulatur dauert vier Monate, wobei zwei Monate auf eine Tätigkeit in einem Krankenhaus oder in einer stationären Rehabilitationseinrichtung entfallen. Die verbleibenden zwei Monate müssen jeweils in einer hausärztlichen Praxis und in einer Einrichtung der ambulanten Krankenversorgung abgeleistet werden. Für die Famulatur in einer Arztpraxis können die Studierenden eine finanzielle Unterstützung beantragen (zum Beispiel für Fahrtkosten oder eine Unterkunft).

Die KVWL fördert Medizinstudierende, die ihre Famulatur in einer hausärztlichen Praxis oder in einer Praxis der allgemeinen fachärztlichen Versorgung in einer länd-

lichen Region in Westfalen-Lippe absolvieren. Die Fördersumme in einer Hausarztpraxis beträgt dabei bis zu 400 Euro im Monat, bei einer allgemeinen fachärztlichen Praxis sind es bis zu 200 Euro im Monat. Die Förderung läuft maximal über zwei Monate und richtet sich an angehende Ärzte, die an den Universitäten Bochum, Münster, Witten/Herdecke sowie Duisburg-Essen Humanmedizin studieren.

www.praxisstart.info Rubrik Förderung, Stichwort „Studium". Hier finden Sie unter anderem eine Liste mit allen Praxen, die am Förderprogramm teilnehmen.

Stipendieninitiative

Medizinstudierende müssen während ihres Studiums ein sogenanntes „Praktisches Jahr" (PJ) absolvieren. Das PJ besteht aus den Pflichtteilen Chirurgie, Innere Medizin und einem freien Wahlfach. Im Rahmen der KVWL-Stipendieninitiative können sich bis zu 60 Medizinstudierende auf eine finanzielle Förderung bewerben, wenn sie sich im Wahlbereich für das Fach Allgemeinmedizin entscheiden und ihr PJ in einer akademischen Lehrpraxis in NRW absolvieren. Die finanzielle Förderung in Höhe von 2.400 Euro (4 x 600 Euro) erstreckt sich über

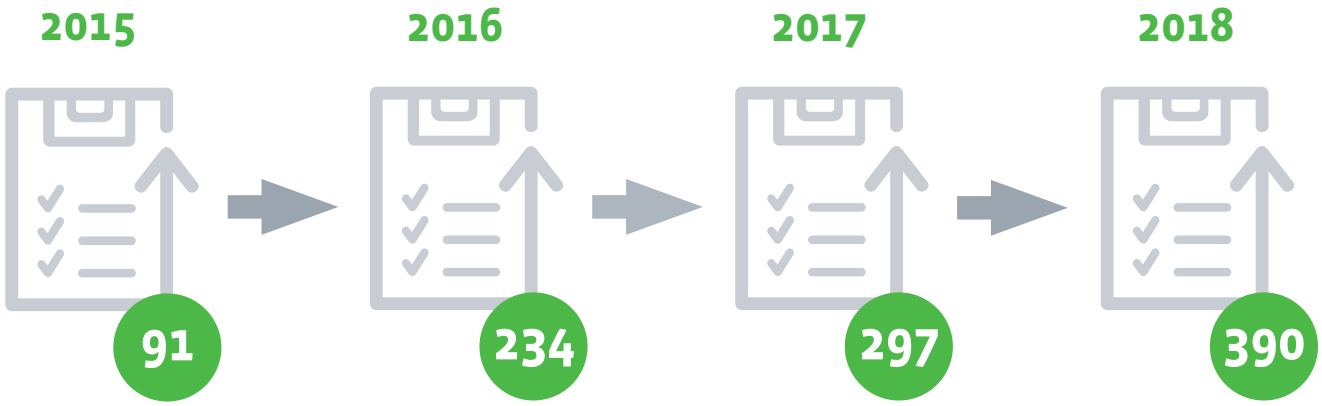
vier Monate. Sie soll einen Anreiz bieten, sich frühzeitiger mit dem Facettenreichtum der Allgemeinmedizin zu beschäftigen und sich für diese zu begeistern.

www.praxisstart.info Rubrik Förderung, Stichwort „Studium"

Famulaturförderung

Anzahl der geförderten Famulanten in den Jahren 2015 — 2018

x = Anzahl der Anträge



Fördermaßnahmen der KVWL auf Basis des Förderverzeichnisses

Praxis-darlehen

Kosten-zuschüsse

Umsatz-garantien

Förderung der Weiterbildungsassistenten

Nach dem Studium absolvieren junge Ärzte ihre Weiterbildung zum Facharzt. Die Weitebildungsordnung (WBO) ermöglicht es Assistenten ihre Weiterbildung in Kliniken und in Praxen zu absolvieren. Mit der ambulanten Weiterbildung in Haus- oder Facharztpraxen können sich Ärzte optimal auf die Tätigkeit in der ambulanten Versorgung vorbereiten. Sie verdienen hier jedoch meist weniger als ihre Kollegen in der Klinik. Um diese mögliche Differenz auszugleichen, bezuschussen die KVWL und die Verbände der Krankenkassen Westfalens die Weiterbildung mit monatlich bis zu 5.000 Euro. Gefördert werden können Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin sowie zum Facharzt in einer grundversorgenden Fachgruppe.

Darüber hinaus können Weiterbildungsassistenten der Allgemeinmedizin einen weiteren Gehaltszuschuss erhalten, wenn Sie ihre Weiterbildung in Regionen absolvieren, in denen die ärztliche Versorgung perspektivisch gefährdet ist.

www.praxisstart.info Rubrik Förderung, Stichwort „Weiterbildung“

Die zwölfmonatige Weiterbildungszeit wird mit bis zu 9.000 Euro vergütet: Die Vergütung für die Quereinsteiger stammt aus dem Strukturfonds von KVWL und Krankenkassen.

Förderung des Quereinstiegs in die hausärztliche Versorgung

Das Quereinsteigerprogramm wendet sich an klinisch tätige Allgemeininternisten sowie an Internisten und weitere unmittelbar an der Patientenversorgung beteiligte Fachärzte, die zusätzlich die Weiterbildung im Fachgebiet Allgemeinmedizin absolvieren wollen:

a) Allgemeininternisten können unter der Anleitung und Verantwortung eines erfahrenen Hausarztes ein zwölfmonatiges Training-on-the-job absolvieren („Qualifizierungsjahr“). Absolviert ein Allgemeininternist sein Qualifizierungsjahr in einer hausärztlichen Praxis in einer Gemeinde bis zu 40.000 Einwohnern erhält er eine monatliche Vergütung bis zu 9.000 Euro. Dieser Förderbetrag kann aus Landesmitteln um 500 Euro pro Monat aufgestockt werden, wenn sich die Praxis in einer unterversorgten oder von Unterversorgung bedrohten Region befindet gemäß Hausarztaktionsprogramm des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS).

b) Allgemeininternisten, die zusätzlich die Facharztqualifikation Allgemeinmedizin erwerben wollen, können dies im Rahmen einer geförderten Weiterbildung innerhalb eines Jahres erreichen. Damit wird die sonst vorgeschriebene Weiterbildungszeit von 30 Monaten deutlich verkürzt. Die zwölfmonatige Weiterbildungszeit wird ebenfalls mit bis zu 9.000 Euro pro Monat vergütet (bei unterversorgten Gebieten s. o.).

c) Fachärzte anderer Fachgruppen der unmittelbaren Patientenversorgung (z. B. Anästhesie, Chirurgie, Innere Medizin und Schwerpunktbezeichnung) können je nach kammerrechtlichen Bestimmungen nach spätestens drei Jahren zur Facharztprüfung Allgemeinmedizin zugelassen werden. Auch ihre ambulante Weiterbildungszeit wir für maximal 24 Monate mit bis zu 9.000 Euro monatlich vergütet.

www.praxisstart.info Rubrik Förderung, Stichwort „Quereinstieg“

Unterstützung

Beratung
Förderung

Patenschaften für neu Niedergelassene und Einsteiger

Um Ihnen den Einstieg in die Praxistätigkeit zu erleichtern, stellt die KVWL Ihnen auf Wunsch einen kompetenten Paten zur Seite. Erfahrene Mitarbeiter aus dem KVWL-Service-Center beraten Sie ausführlich und individuell. Dabei bleibt Ihnen stets derselbe Pate über die gesamte Laufzeit der Patenschaft (bis zu zwei Jahre) erhalten, so dass er zum Experten für Ihren ganz speziellen Fall wird. Auch angestellte Ärzte können von diesem Angebot profitieren.

Darüber hinaus bietet die KVWL auch eine Patenschaft für Weiterbildungsassistenten und Wiedereinsteiger an, die sich für eine Tätigkeit in der ambulanten Versorgung interessieren. Beide Angebote werden sehr gut angenommen und selbstverständlich entscheiden Sie selbst, in welchem Umfang und wie lange Sie diesen Service nutzen möchten.

Praxisbörsentag

Beim Praxisbörsentag der KVWL können sich Praxisabgeber und jene, die in der ambulanten Versorgung aktiv werden möchten, persönlich austauschen. Mittels (anonymer) Suche- und Biete-Inserate können Angebot und Nachfrage sondiert werden. Der Praxisbörsentag findet jeweils parallel zum Niederlassungsseminar statt (s. S. 4).

Elektronische Praxisbörse

Wenn Sie sich auf der PRAXIS-START-Homepage umsehen, sind Sie nur einen Klick von der elektronischen Praxisbörse entfernt, die durch eine Personal- und Regionalbörse ergänzt wird. Auf diesen Seiten kümmern sich die Mitarbeiter der KVWL Consult GmbH um die Vermittlung passender Räumlichkeiten oder von Personal.

www.kvboerse.de

Vermittlungsliste

Die Vermittlungsliste ist ein Service der KVWL, der die Kontaktaufnahme zu potenziellen Praxisabgebern und die Suche nach Praxen zur Übernahme erleichtern soll. Anhand der im Fragebogen erhobenen Informationen werden die Belange von (zukünftigen) Abgebern und Übernehmern im Vorfeld durch die KVWL aufeinander abgestimmt und Kontakte vermittelt.

PRAXISSTART

Herausgeberin

Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe
Robert-Schimrigk-Straße 4—6
44141 Dortmund

Stabsbereich Kommunikation
Heike Achtermann (verantwortlich)
E-Mail: redaktion@kvwl.de
Tel. 0231/94 32 0

www.praxisstart.info

Bildnachweis: Seite 3 und 11 © i3806328833310_AdobeStock / Seite 6 © nenetus_AdobeStock + TAlex_AdobeStock (Montage KVWL) / Seite 11 © dlyastokiv_AdobeStock

Stand: Juli 2020